

REFERIERENDE & TAGUNGSTEAM

Dr. Jeannette Behringer, Projektleitung Nachhaltigkeit in Forschung und Lehre, Universität Zürich
Paul Bickelbacher, Stadt- und Verkehrsplaner, Stadtrat München und Mitglied Bundesvorstand Fuß e.V.
Tilman Bracher, Chrysantil Stiftung, langjährig Leiter Forschungsbereich Mobilität, Deutsches Institut für Urbanistik (difu), Berlin
Dr. Jutta Deffner, Leiterin Forschungsfeld Nachhaltigkeit, Institut für Sozial-Ökologische Forschung, Frankfurt am Main
Andrea Gebhard, Präsidentin Bundesarchitektenkammer, mahl-gebhard-konzepte Landschaftsarchitekten, München
Stefan Grießer, Hauptgeschäftsführer Deutscher Verkehrssicherheitsrat, Berlin (angefragt)
Dr. Bettina Gundler, Leiterin Deutsches Museum Verkehrszentrum, München
Dr. Martin Held, Freier Mitarbeiter, Evangelische Akademie Tutzing und Transformateure, Tutzing
Sylvia Hladky, Manufaktur Mobilität, Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN), München
Ulrike Lierow, Projektleitung Nachhaltige Mobilität, DAV – Deutscher Alpenverein München und Oberland, München
Dr. Joachim Lohse, Mitglied Bundesvorstand Allgemeiner Deutscher Fahrradclub, Senator a.D., Bremen
Anika Meenken, Fachbereichsleitung Mobilität, Verkehrsclub Deutschland, Berlin
Nina Steckenbauer, Bereichsleiterin Finanzen, Datenanalyse und Nachhaltigkeit, Salzburger Verkehrsverbund, Salzburg (angefragt)
Jörg Thiemann-Linden, Sprecher AK Straßenraum, SRL Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung, Köln
Daniel Willeke, LMU Klinikum, München

KOOPERATIONSPARTNER



Deutsches Museum
VERKEHRZENTRUM



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / instagram.com/catutzing / youtube.com/EATutzing



VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Martin Held, transformations-held@gmx.de
Tilman Bracher, t.bracher@chrysantil.de

ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-126.
Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss ist der 13. März 2026.**

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **20. März 2026** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person

für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr (einschl. Führung)	65.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)	
Vollpension	
– im Einzelzimmer	273.–
– im Zweibettzimmer	229.–
– im Zweibettzimmer als EZ	297.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	56.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Preisnachlass

Ausbildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine **Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stipendien

Interessierte jüngere Teilnehmer:innen können sich für eine kostenlose Teilnahme bewerben. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Tagungsleiter Martin Held.

Weitere Informationen zu

Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Jörg Thiemann-Linden, Köln

Veranstaltungsnummer: 0432026

Programmänderungen vorbehalten.

Stand 12.12.25



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Mobilitätswende – vom Menschen ausgehend

Mobilitätskultur, lebendige Städte, bürgerschaftliches Engagement

27. bis 29. März 2026

In Kooperation mit:
Chrysantil Stiftung
Deutsches Museum Verkehrszentrum

ZIELRICHTUNG: EINE HUMANE UND RESILIENTE MOBILITÄTSWENDE

Die Mobilitätswende hat begonnen. Viele Menschen engagieren sich dafür. Die Mobilitätswende ist aber nicht nur eine technische Angelegenheit. Sie muss von uns als mobilen Menschen ausgehen und auf menschliche Bedürfnisse eingehen. Eine Mobilitätswende, die vom Menschen ausgeht, schafft Freiräume für menschengerechte Architektur, Städtebau und Infrastruktur. Die Gestaltung von öffentlichen Räumen, Straßen und Plätzen nimmt in der humanen Mobilitätswende eine zentrale Bedeutung ein.

Aktive Mobilität ist die Basis der Mobilität. Um zu verstehen, warum physische Aktivität und damit aktive Mobilität für Gesundheit und Wohlbefinden von so weitreichender Bedeutung sind, ist es wichtig, sich mit dem aufrechten Gang und der körperlichen Bewegung des Menschen auseinanderzusetzen.

Helsinki und andere Städte machen es vor: Die Vision Zero, Verkehr ohne tödliche Unfälle, ist Schritt für Schritt realisierbar. Die Förderung blau-grüner Infrastrukturen verbessert die Lebensqualität und erhöht in Zeiten des Klimawandels die Resilienz von Städten. Nicht nur Kommunen, sondern auch unterschiedliche Initiativen bringen die Mobilitätswende voran: in Stadtquartieren und für lebendige Städte, zur Förderung der freien Entfaltung von Kindern und Jugendlichen, und um eine nachhaltige Mobilität der Städter:innen voranzubringen, auch in der Freizeit.

In einer humanen und resilienten Mobilitätswende kommt es ebenso auf die gezielte Aufwertung des Fußverkehrs und des Radverkehrs auf allen politischen Ebenen an. Städte und Regionen profitieren von attraktiven Angeboten des öffentlichen Verkehrs. Für einen zukunftsfähigen Mix der Verkehrsmittel kommt es auf ein gutes Zusammenspiel des bürgerschaftlichen Engagements und der Stadt- und Verkehrsplanung mit der Mobilitätspolitik an. Das Leitbild dafür ist ein gutes Miteinander, die Entfaltung einer humanen Mobilitätskultur.

Die Führung im Verkehrszentrum des Deutschen Museums zum Auftakt unserer Tagung gibt den Diskussionen und dem Austausch eine geschichtliche Tiefenschärfe. Sie macht anschaulich, dass die Entwicklung der Mobilität und des Verkehrssystems in den vergangenen Jahrhunderten eine weitreichende Transformation war, die durchaus mit der heute anstehenden Mobilitätswende vergleichbar ist.

Herzliche Einladung an alle Interessierten und Aktiven zu einem inspirierenden Austausch in die Evangelische Akademie Tutzing und nach München in das Verkehrszentrum des Deutschen Museums.

TAGUNGSTEAM

Tilman Bracher

Chrysantil Stiftung, Berlin

Dr. Bettina Gundler

Deutsches Museum Verkehrszentrum, München

Dr. Martin Held

Evangelische Akademie Tutzing und Transformateure, Tutzing

PROGRAMM

Freitag, 27. März 2026

TAGUNGSSORT

Deutsches Museum Verkehrszentrum, Am Bavariapark 5/München

14.15 Uhr Anmeldung

14.45 Uhr Begrüßung & Einführung
Tagungsteam

15.00 Uhr Was uns bewegt – Geschichte von Stadtverkehr, Reisen und Mobilität
Führung in parallelen Gruppen

ANSCHLIESSEND Fahrt nach Tutzing

TAGUNGSSORT: Evangelische Akademie Tutzing | ab 17.30 Uhr Einchecken

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Reflexion: Was ist mein persönlich wichtigstes Anliegen in der Mobilitätswende? Was ist mein wichtigstes Anliegen für die Mobilitätspolitik und Stadtentwicklung?
Persönlicher Einstieg der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

19.15 Uhr **Mobilitätswende – Mobilitätskultur neu denken**

Freiräume schaffen – menschengerechte Architektur, Städtebau und Infrastruktur
Andrea Gebhard

Öffentlicher Raum – aktuelle Straßenraumgestaltung und Mobilitätskonzepte
Jörg Thiemann-Linden

21.00 Uhr Begegnungen und Gespräche in den Salons

Samstag, 28. März 2026

07.45 Uhr „Er leitet mich auf rechten Pfaden“ (Psalm 23,3)
Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Mobilitätswende – vom Menschen ausgehend**

Am Anfang war der aufrechte Gang. Er machte den Menschen zum Menschen
Dr. Martin Held

Erfahrungen ergeben im Schlosspark

Am Anfang war das Wort – Kommunikation, Beteiligung und Begeisterung als Schlüssel für die Mobilitätswende
Daniel Willeke

10.40 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Humane und resiliente Städte**

Vision Zero: Alle kommen an. Niemand kommt um.
Stefan Grieger (angefragt)

Blau-grüne Infrastrukturen, resiliente Städte, Lebensqualität

Dr. Jutta Deffner

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Initiativ**
Parallele Arbeitsgruppen

1. Nachhaltige Bergmobilität – Münchner Bergbus und Mitfahrbänke
Ulrike Lierow

2. Kinder in Bewegung – unterwegs zu Selbstständigkeit und gesunder Entwicklung
Anika Meenken

3. Leben im Quartier – Westendkiez
Sylvia Hladky

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Strategisch**
Parallele Arbeitsgruppen

1. Fußverkehr ernst nehmen – Fußgängerstrategien lancieren
Paul Bickelbacher

2. Nationaler Radverkehrsplan 3.0 – vom Plan in die Umsetzung kommen
Dr. Joachim Lohse

3. Öffentlicher Verkehr – Klimaticket, Mobilitätsabgabe Tourismus, Mikro ÖV
Nina Steckenbauer (angefragt)

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Blitzlichter aus den Arbeitsgruppen**

20.00 Uhr Begegnungen und Gespräche in den Salons

Sonntag, 29. März 2026

07.45 Uhr „und Jesus stieg auf einen Berg“ (Matthäus 14,23)
Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Mobilitätswende – bürgerschaftlich engagieren**
Dr. Jeannette Behringer

Fishbowl

10.30 Uhr Pause

10.45 Uhr **Kooperieren, inspirieren, moderieren – alle an einem Tisch**
Panel der Referent:innen
Öffnung ins Plenum zur Abschlussdiskussion

12.15 Uhr **Mobilitätswende & Mobilitätskultur**
Abschluss und Verabschiedung

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen